

Frankfurt am Main, den
Telefon: 069 / 798 -
Urlaubssachbearbeiter/in:

(Antragsteller: - BE, FB, Zentrum, Abteilung, Dezernat etc.)

Eingangsvermerk

Auf dem Dienstweg

An die
Präsidentin der
Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Personalabteilung -

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Antrag auf Beförderung

Es wird beantragt,

geboren am:

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zum _____

zum/r _____ nach Besoldungsgruppe **BBesG**

zu befördern.

Die Beförderung erfolgt zu Lasten der Stellenplannummer: _ _ _ _ / _ _ _ _

Der Beamte ist seit dem _____ als
an der Goethe-Universität beschäftigt.

Beförderung Beamtinnen/Beamte

Anzahl der Bewerbungen: ____

männlich: ____ weiblich: ____ davon schwerbehindert: ____

Anzahl der zu einem Vorstellungsgespräch eingeladenen Bewerber/innen: ____

Vor- und Nachname der eingeladenen Bewerber/innen.

	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>
	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>
	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>
	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>
	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>
	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>
	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>
	- schwerbehindert <input type="checkbox"/>

Die Ausschreibung erfolgte am _____ im Stellen aktuell bzw. im _____

Die Frauenbeauftragte und der Personalrat wurden über das Auswahlverfahren, insbesondere über die Termine der Vorstellungsgespräche bzw. über die Möglichkeit zur Akteneinsicht bei Entscheidung nach Aktenlage, informiert.

Ja (bitte Nachweis beifügen)

Nein (ausführliche Begründung auf gesondertem Blatt)

Die Bewerbungen Schwerbehinderter wurden mit der Schwerbehindertenvertretung erörtert. Sie wurde über die Termine der Vorstellungsgespräche bzw. über die Möglichkeit zur Akteneinsicht bei Entscheidung nach Aktenlage, informiert.

Ja

Nein, weil keine Bewerbungen von Schwerbehinderten vorliegen

Nein

↳ Sollten Bewerbungen von Schwerbehinderten vorliegen, die im Vorfeld nicht mit der Schwerbehindertenvertretung erörtert wurden, setzen Sie sich bitte direkt mit der Schwerbehindertenvertretung in Verbindung. Das Ergebnis dieses Gesprächs ist auf einem gesonderten Blatt festzuhalten und diesem Antrag beizufügen (Voraussetzung für die Vorlage des Antrags bei den Gremien).

Aufgaben-, Funktionsbeschreibung für

soll folgende Aufgaben/Funktionen wahrnehmen:	%

Hinweis: Sofern sich die Aufgaben/Funktionen im laufenden Beamtenverhältnis ändern, zeigen Sie dies bitte unbedingt vorher der Personalabteilung an.

Als Anlagen sind beigefügt:

- Unterlagen **a l l e r** Bewerber/innen
- Vollständige Bewerbungsmappe des/der ausgewählten Bewerbers/Bewerberin (inkl. Anschreiben, Lebenslauf, Qualifikationsnachweise)
- Stellungnahme der Frauenbeauftragten des Fachbereichs
- Eingehende Auswahlbegründung

.....

Hinweis:

Bitte geben Sie keine Zusagen bzw. Absagen an Bewerber/innen **vor** Abschluss des Einstellungsverfahrens!

Stellungnahme wird von der FB-Frauenbeauftragten/Frauenrätin bzw. Institutsfrauenbeauftragten ausgefüllt und ist dem Beförderungsantrag beizufügen

Stellungnahme der Fachbereichsfrauenbeauftragten zum Antrag auf Beförderung

von Frau / Herrn _____

einzustellen als _____

Fachbereich (Nr.) _____ Institut / Einrichtung _____

Beteiligung der FB-Frauenbeauftragten/-rätin

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Beim Ausschreibungstext (Formulierung) und dessen Veröffentlichung (Auswahl der Medien) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Information über eingegangene Bewerbungen, | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Einsichtnahme in Bewerbungsunterlagen vor Vorstellungsgesprächen/ Einstellungsantrag | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Einladung zu den Vorstellungsgesprächen (Formular) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Teilnahme an Vorstellungsgesprächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Stellungnahme der FB-Frauenbeauftragten/-rätin:

Ich stimme der beantragten Beförderung zu

Ich habe folgende Einwände gegen die beantragte Beförderung:

Die Stellungnahme der FB-Frauenbeauftragten/-rätin liegt noch nicht vor. Sie wurde am _____ erbeten.

Datum, Unterschrift der FB-Frauenbeauftragten/-Frauenrätin/ Institutsfrauenbeauftragten

----- - ab hier füllt die Personalabteilung aus - -----

Die Präsidentin
der
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den
Aktenzeichen: 3. P PA -

Urschriftlich

**An den
Personalrat der
Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Der / Die Vorgeschlagene soll zum/r
nach Besoldungsgruppe Bundesbesoldungsgesetz befördert werden.

Ich bitte um Zustimmung zur Beförderung.

In Vertretung / Im Auftrag

(Unterschrift)

Die Schwerbehindertenvertretung

Einverstanden Nicht einverstanden

(Unterschrift)

Die Frauenbeauftragte

Einverstanden Nicht einverstanden

Überlegungsfrist

(Unterschrift)

Der Personalrat